



Die Vorstandsmitglieder der FBP-Frauen: Rösle Kranz, Angelika Tinner, Christa Eberle (Vorsitzende), Rita Kieber-Beck, Anja Meier-Eberle, Ruth Büchel, Ruth Fuchs, Emerita Büchel, Monica Bereiter, Gerlinde Büchel-Hasler, Edith Deboni, Bettina Kaiser und Andrea Mündle (von links).



Die Kandidatin für das Regierungsteam, Rita Kieber-Beck, liess sich auf dem Rundgang durch das Kunstmuseum vor einem ihrer Lieblingsbilder fotografieren.



Die Landtagskandidatin Bettina Kaiser (links) unterhält sich mit Angelika Tinner über moderne Kunst.

**Von der Kunst fasziniert**

Einmal in kompetenter Begleitung durch das Kunstmuseum gehen, die ausgestellten Kostbarkeiten bewundern und fachlich erklären lassen, diese Möglichkeit liessen sich die FBP-Frauen gestern Abend nicht entgehen. In drei Gruppen aufgeteilt genossen die Frauen die einmalige Atmosphäre im Kunstmuseum. Unter der Leitung von Nicole Ohneberg machten sich die Frauen mit der Kunst von Max Bill, von Alberto Giacometti und Salvadore Dali bekannt. Die Flamencotänzerin im Totenkopf wurde genau so bewundert wie die Darstellungen von Liebe, Tod und Leidenschaft. Dank fachkundiger Erklärungen wurden auch die weniger vertrauten Kunstwerke verstanden. Die Empfehlung lautete: «Ohne Vorurteile auf die Kunstwerke zugehen, auch wenn auf den ersten Blick nicht alles verständlich erscheint.»



Eine grosse Frauengruppe versammelte sich gestern am frühen Abend im Kunstmuseum. Begrüsst wurden die Anwesenden von Christa Eberle.



Die Landtagskandidatinnen Renate Wohlwend (links) und Anja Meier-Eberle bewundern gemeinsam eines der ausgestellten Kunstwerke.



Die Landtagskandidatinnen Gerlinde Büchel (links) und Ruth Büchel können sich für die moderne Kunst begeistern.